

Luftraumplanung 2018 abgeschlossen - der BMVI hat entschieden

Liebe Segelflieger und andere Luftraumnutzer,

der BMVI hat abschließend über die offenen Fragen zu Luftraumänderungen für 2018 entschieden, über die bei der der DFS-Luftraum-Nutzerkonferenz kein Einvernehmen hergestellt werden konnte und die dem BMVI daher zur Entscheidung vorgelegt wurden.

Es kommt vieles so, wie es der DSV bereits angekündigt hat. Zu den nach der Luftraum-Nutzerkonferenz noch offenen Punkten gibt es aus Sicht des AUL-Segelflugs einige gute und weniger gute Nachrichten - hier aber mit erkennbaren Aussichten für die Zukunft.

Die guten Nachrichten:

1. Die TMZ Niederrhein bleibt weiterhin eine TMZ mit Hörbereitschaft. Dem Antrag von RyanAir auf eine Umwandlung in Luftraum D (nicht CTR) wurde nicht gefolgt.
2. Die vom AUL-S West (Thomas Buch) erarbeiteten Anpassungen für den Segelflug im Luftraum C Köln/Düsseldorf mit praktischen Verbesserungen (aus der separaten Besprechung am 7. November 2017 – siehe Webseite DSV) sind bei der Neugestaltung Luftraum C Köln/Düsseldorf übernommen worden.
3. Der AUL-Segelflug hat maßgeblich die Einrichtung des neuen Luftraummoduls TMZ mit Hörbereitschaft mitgestaltet und unterstützt. Die Einführung des Moduls im Jahre 2017 hat bei allen Beteiligten – von den Airlines bis zur DFS – nur positive Erkenntnisse gebracht und kann als voller Erfolg gesehen werden.
4. Wie vom AUL-S Südwest (Reiner Schröer) bereits 2016 und erneut 2017 beantragt, wird die TMZ Saarbrücken aufgehoben, da dort die Gründe für die Einführung aus dem Jahr 2010 nicht mehr gegeben sind. Hierbei wurden alle Kriterien (auch IFR-Verkehr) aus dem Kriterienkatalog betrachtet.
5. Obwohl die gewünschten Änderungen an der Struktur am Luftraum C München nicht umgesetzt wurden, konnten im Rahmen der turnusmäßigen Saisonabstimmung durch die wiederholte Kooperationsbereitschaft der DFS München (vertreten durch Thomas Etienne und seine Mitarbeiter) Lösungen gefunden werden. Dadurch ist aufgrund unserer Initiative eine grundlegende Änderung und Anpassung von öffentlichen Segelflugsektoren und breiter zugänglichen Betriebsvereinbarungen erfolgt, bei denen erstmalig auch der Durchgangsverkehr einbezogen wird. Damit sind Durchflüge vom Norden zu den Alpen und umgekehrt von Süden Richtung Schwäbische Alb und anderen attraktiven Thermikgebieten ab 2018 deutlich einfacher möglich. Hier hat sich Bertram Stubert im Rahmen der Abstimmungen der Teams AC-Dachau und Ikarus Oberschleißheim engagiert.

Gleiches gilt für den Standort Nürnberg, bei dem im Rahmen der Saisonanschlussgespräche ebenfalls gemeinsam mit den lokalen Vereinsvertretern und der DFS (Herrn Reiter) konstruktiv zusammengearbeitet wird.

Die weniger guten Nachrichten, an denen der AUL-Segelflug aber weiter arbeitet:

1. Die von der DFS beantragte Erweiterung des Luftraums C Frankfurt/M. (Nordwestecke FL 85 – FL 100) wurde bestätigt. Für 2019 sollen im nächsten Jahr weitere größere Änderungen erarbeitet werden. Aus diesem Grund wurden auch die Forderungen des Luftsports bezüglich einer Verkleinerung des 3.500ft Gebiets im Westen und die Umgestaltung und Höhenstufung des inneren Bereichs des Luftraums C zurückgestellt.
2. Die von der DFS beantragten temporären und permanenten Änderungen im Luftraum C Düsseldorf/Köln wurden bestätigt. Dabei wurden allerdings auch die vom AUL-S angeregten Anpassungen für den Segelflug aus der separaten Besprechung am 7. Nov. 2017 mit umgesetzt.
3. Einerseits: Das Modul TMZ mit Hörbereitschaft ist eine besonders geeignete Alternative für Standorte, bei denen in früheren Jahren in einer „reinen“ TMZ oder in einem „alten“ Luftraum F zur Erhöhung der Sicherheit ein Luftraum D (nicht CTR) eingeführt wurde. Das sind besonders die Standorte in NRW mit Dortmund, Münster-Osnabrück und Paderborn. Aufgrund der guten Erfahrungen in der Saison 2017 hatten wir erhofft, dass bereits für 2018 mit der Umwandlung in eine TMZ mit Hörbereitschaft an dafür geeigneten Standorten begonnen wird. Dem wurde nicht gefolgt. Andererseits: DFS und Airlines und auch der BMVI möchten dazu jedoch noch ein weiteres Jahr praktische Erfahrungen sammeln (siehe nächste Punkte), so dass wir für den Luftraum 2019 das Thema wieder aufgreifen.
4. Damit begründet wird die von uns beantragte Rückstufung des Luftraums D (nicht CTR) Paderborn/Dortmund/Münster-Osnabrück zur TMZ mit Hörbereitschaft ein Jahr zurückgestellt
5. Gleiches gilt für den Flughafen Hahn und die dort vom AUL-S Südwest beantragte Anhebung der TMZ-Untergrenzen und Rückstufung der D (nicht CTR)- Lufträume) in TMZ mit Hörbereitschaft.

Zusammenfassung:

- Aus Sicht des AUL-Segelflugs legen wir großen Wert darauf, dass der Kriterienkatalog zur Festlegung von Lufträumen als bewährtes Instrument der Planung der Lufträume tatsächlich und in den abgesprochenen Verfahren angewandt wird.
- Der DSV und der AUL-Segelflug danken dem BMVI, dass er unter Anwendung des Kriterienkatalogs nach Vorlage der Fakten und nach mehrjähriger Unterlegung mit Daten auch wieder Lufträume aufgehoben hat, die aufgrund der definierten Kriterien nicht mehr benötigt werden (Beispiel Saarbrücken).

- Der DSV und der AUL-Segelflug werden auch in Zukunft auf sachlicher und fachlicher Ebene die Interessen des Segelflugs bei der Luftraumplanung vertreten – dabei haben wir wie immer auch die Interessen der anderen Luftsportarten berücksichtigt.
- Von allen Seiten unbestritten eine gute Erfahrung war die Nutzung der TMZ mit Hörbereitschaft. Insbesondere wir Segelflieger haben unsere Zuverlässigkeit als Luftraumnutzer erneut bewiesen. Dies werden wir auch 2018 sicher schaffen und damit die Voraussetzung für eine Rückstufung des Luftraummoduls D (nicht CTR) an verschiedenen Standorten liefern.
- **Aufgrund des seit 2017 eingeführten neuen Moduls TMZ mit Hörbereitschaft an dieser Stelle nochmals unsere Bitte und dringende Aufforderung an alle Segelflieger: fliegt und funkt genauso diszipliniert wie im Jahr 2017.**

Bei Fragen und Anregungen meldet euch bitte direkt beim AUL-Segelflug über luftraum@dsv.aero

Aktuelle Informationen zu den Themen findet ihr immer unter www.dsv.aero

Mit fliegerischen Grüßen wünschen wir Euch entspannten Weihnachten, guten Rutsch und beste Vorbereitungen auf die Saison 2018

Euer AUL-Segelflug

Thomas Liebert (Vorsitzender), Günter Bertram, Thomas Buch, Heiko Gesierich, Herbert Martin, Reiner Schröer, Bertram Stubert.